

Thomas Ritter Quo vadis, Europa?

Die indischen Schicksalsbibliotheken und ihre Bedeutung für unsere Zukunft

Wer wünscht sich in dieser unsicheren Zeit nicht auch, in die Zukunft sehen zu können? Millionen Menschen lesen tagtäglich die Horoskope diverser Tageszeitungen, Astrologen und Kartenleger bieten ihre Dienste an, und sie werden nicht zu knapp in Anspruch genommen. Jedoch bildet das Horoskop nicht die einzige Variante der Zukunftsschau. Es gibt noch andere Möglichkeiten, deren wohl vollkommenste und auch spektakulärste ausschließlich in Indien praktiziert wird - in den geheimnisumwobenen Palmblattbibliotheken, die über den gesamten Subkontinent verstreut sind. Die Urschriften der dort aufbewahrten Palmblätter wurden von einer Gruppe mythologischer Wesen - den Rishis - verfasst, die etwa -5000 gelebt haben sollen. Der Überlieferung zufolge nutzten die Rishis diese spirituellen Fähigkeiten dazu, aus der Akasha-Chronik, dem so genannten „Weltgedächtnis“ die Lebensläufe von mehreren Millionen Menschen zu lesen und schriftlich auf den getrockneten Blättern der Stechpalme zu fixieren. Das gesamte Leben dieser Menschen, von der Geburt bis zum genauen Zeitpunkt ihres Todes, wurde auf den Palmblättern in Alt-Tamil - einer Sprache, die heutzutage nur noch von wenigen Eingeweihten beherrscht wird - in eng geschriebenen Zeichen eingeritzt. Ein solches Palmblatt überdauert im Normalfall etwa 800 Jahre. Wenn es alt und brüchig geworden ist, wird eine Abschrift des Textes auf einem neuen Palmblatt angefertigt. Von der einstigen Urschrift existieren zwölf Kopien, die in ebenso vielen Bibliotheken in ganz Indien bewahrt werden. Etwa zehn Prozent der Palmblätter sollen Informationen über das Schicksal von Nicht-Indern enthalten. Jeder, der erfahren möchte, was das Schicksal für ihn bereithält, muss sich aber selbst nach Indien in eine der Palmblattbibliotheken begeben.

Die Basis einer solchen Palmblattlesung, des „Nadi-Readings“ ist die Lehre vom Shuka-Nadi. Dabei steht „Shuka“ für göttliche Weisheit und „Nadi“ für einen bestimmten Augenblick der Zeit. Diese Lehre beruht auf der Wahrnehmung von Vergangenheit und Zukunft jenseits unseres herkömmlichen Raum-Zeit-Begriffes. Darauf aufbauend, soll das Shuka-Nadi eine lebensberatende Funktion ausfüllen. Die Kunst des Nadi-Reading ist bereits seit Jahrtausenden

fest in die Hindu-Religion integriert. Als Zentrum des Shuka-Nadi galt ursprünglich die alte Stadt Trichy. Dort soll der Rishi Agasthya, welcher auch als Begründer der tamilischen Sprache gilt, mittels einer eigens dafür geschaffenen Schrift die Urtexte jener Palmblätter angefertigt haben, deren Kopien noch heute in Kanchipuram für die Ratsuchenden bereitliegen. Im Lauf der Jahrhunderte verlagerte sich das Zentrum des Shuka-Nadi von Trichy nach Tanjavur, da sich dieser Ort mehr und mehr zum spirituellen Zentrum der Region entwickelte.

In den Bibliotheken werden jedoch nicht nur Voraussagen über die individuellen Schicksale verschiedener Menschen aufbewahrt. Es existieren auch zahlreiche Palmblattmanuskripte, deren Inhalt sich mit künftigen gesellschaftlichen, technischen und wissenschaftlichen Entwicklungen beschäftigt. Diese Manuskripte werden von den Palmblattlesern allerdings nur selten zu Rate gezogen - nur dann, wenn das persönliche Schicksal eines Klienten unmittelbar mit diesen globalen Entwicklungen verknüpft zu sein scheint, wie es bei Erfindern neuer Technologien oder auch bei hochrangigen Politikern der Fall sein kann.

Durch einige glückliche Umstände ist es mir gelungen, in den Besitz mehrerer Palmblattmanuskripte zu gelangen, von denen sich eines auch mit der Zukunft Europas befasst. Dieses Palmblattbuch stammen aus dem Nachlass eines im November 1999 verstorbenen Pandits - eines Schriftgelehrten - der diese Welt ohne einen Schüler oder Nachfolger verließ. Er hatte bis ins hohe Alter hinein in seinem Heimatdorf Kadambodhi in der Nähe von Mahabalipuram gewirkt. Von den Palmblattmanuskripten, die sich in seinem Besitz befanden, machte er keinen Gebrauch, da diese nicht individuelle Schicksale, sondern globale Voraussagen beinhalteten. Nach dem Tod des Pandit übernahm ein indischer Antiquar die Sammlung der Palmblattbücher, da diese ansonsten dem Verfall preisgegeben worden wäre. Man sollte sich immer vor Augen halten, dass die einstige Hochsprache Alt-Tamil heute von den meisten Indern ebenso wenig verstanden wird wie Sanskrit. Für die Familie des Pandit waren die Palmblattmanuskripte wertlos. Erst durch die Hilfe des Antiquars war es mir möglich, das Palmblattbuch einer wissenschaftlichen Erforschung zugäng-



Kanchipuram - Einheimischer Führer.

lich zu machen. Die bislang übersetzten Passagen des Palmblattmanuskriptes betreffen Voraussagen über einen Zeitraum von etwa fünfzig Jahren. In dieser Zeit soll unsere Gesellschaft einschneidenden Veränderungen unterworfen sein.

Sehen Sie im folgenden selbst, von welcher Brisanz die alt-tamilischen Texte sind. Lassen wir die anschließend von mir ins Deutsche übertragene Übersetzung der Beschreibung der Ereignisse des 11. September 2009 für sich sprechen:

Am 11. Tag des neunten Monats des Jahres 2001 nach westlicher Zeitrechnung wird sich ein Verbrechen von bis dahin unbekanntem Ausmaß ereignen. Es wird in der bedeutendsten Stadt an der östlichen Küste auf dem nördlichen Gebiet des westlichen Doppelkontinentes (gemeint ist Nordamerika, das Gebiet der heutigen USA, konkret die Stadt New York – Anm. G. Sh.) geschehen. Ziel dieses Verbrechens ist ein sehr großes Gebäude, das als ein bedeutendes Symbol der westlichen Welt gilt. Dieses Gebäude besteht aus zwei hohen Türmen. Diese Türme werden von Vimanas (der altindische Begriff für Flugzeuge, Anm. G. Sh.) angegriffen. Dabei stürzen sich zwei Vimanas in die Türme und richten große Zerstörungen an. Die Türme werden zusammenbrechen, jedoch nicht durch den Einschlag der Vimanas, sondern durch vorbereitete und gezielte Explosionen im Innern der Türme. Tausende Personen kommen bei diesen Anschlägen



Palmblatteleser Sri Agasthiya Chennai.

ums Leben. Die Menschen in aller Welt werden wie erstarrt sein vor Schock über dieses ungeheuerliche Geschehen. Doch es ist noch nicht zu Ende. In der Hauptstadt des Landes in dem dieses Verbrechen geschieht (gemeint ist Washington, Anm. G. Sh.), wird sich eine weitere Attacke ereignen. In das Gebäude des Oberkommandierenden der Armee dieses Landes schlägt ein Himmelspfeil ein (altindische Bezeichnung für ein Raketengeschoss, Anm. G. Sh.). In der Öffentlichkeit heißt es aber, dass eine Vimana in das Gebäude gestürzt sei, welches den Namen „Fünfstern“ trägt (gemeint ist hier das Pentagon, Anm. G. Sh.). Diese offizielle Aussage ist jedoch falsch, ebenso wie ein Bericht, nachdem eine Vimana von feindlichen Kriegern entführt worden sei, sich aber die Besatzung und die Passagiere der Vimana gemeinsam gegen diese Krieger wehrten, und die Vimana dabei zum Absturz brachten. Diese Vimana wird in Wahrheit abgeschossen, als sie sich einem Quartier des Regenten dieses Landes nähert (Im Nachhinein lässt sich diese Aussage so deuten, dass damit wohl das bei Pittsburgh abgestürzte Flugzeug gemeint ist, das auf dem Weg nach Camp David war – Anm. Th. R.). Der Regent des Landes wird kurz nach den Ereignissen bereits Verschwörer aus dem arabischen Raum dieser Tat beschuldigen und Kriegsabsichten gegen einige dieser Länder verkünden, die er später auch in die Tat umsetzen wird. Seine Anschuldigungen sind jedoch falsch. In Wirklichkeit weiß er von den geplanten Anschlägen, an denen auch Personen beteiligt sind, die in seinem Dienst stehen. Nicht den von ihm so bezeichneten Verschwörern nutzt das Verbrechen, sondern dem Regenten allein wird es nützen, denn zu jener Zeit

gibt es unter seinen Untertanen erhebliche Zweifel, ob er auf einem legalen Weg an die Macht gelangt sei. Nach den Anschlägen wird dieser Verdacht fallengelassen werden. Das Verbrechen erfüllt seinen Zweck. Es wird dem Regenten die Möglichkeit geben, in den folgenden Jahren mehrere Kriege zu beginnen, die er zur Durchsetzung seiner Machtinteressen und der Interessen der Leute führen wird, die ihn unterstützen. Diese Kriege werden offiziell im Namen des Friedens, der Sicherheit und der Freiheit geführt, doch in Wirklichkeit geht es den Angreifern nur um Land und Rohstoffe.

Die Prophezeiung des Krieges der USA gegen Afghanistan liest sich so:

Am 7. Tag des 10. Monats im Jahr 2001 nach westlicher Zeitrechnung werden die Streitkräfte der USA mit einer großen Luftstreitmacht den Krieg gegen Afghanistan beginnen. Als Begründung dafür wird der Regent der USA den Kampf gegen Feinde der Freiheit und Sicherheit seines Landes nennen. Doch in Wirklichkeit geht es nur darum, Land und Rohstoffe unter die Kontrolle der USA zu bringen. Bei diesem Vorhaben arbeiten die Truppen der USA mit afghanischen Kriegsherren zusammen. Daher werden die Streitkräfte der USA nur geringe Verluste in diesem Krieg haben, die Afghanen jedoch umso größere. Darüber hinaus verspielen sie die Zukunft ihres Landes an fremde Herren. Vor allem Alte, Frauen und Kinder werden in diesen Auseinandersetzungen schrecklich leiden müssen. Auf Jahrzehnte hinaus wird kein Frieden herrschen in diesem Land, das durch den Krieg fast völlig zerstört wird. Armut, Hunger und Krankheiten gehören für die Menschen zum Alltag. Kinder werden nicht spielen, sondern Soldaten sein und töten. Die Worte vom Frieden sind leere Phrasen, das Land bleibt in einen langen Bürgerkrieg verstrickt. Immer wieder werden Auseinandersetzungen aufflammen, bei denen es zahlreiche Tote gibt. Eine neue Regierung Afghanistans wird nach langen Bemühungen scheinbar von den Menschen des Landes gewählt, doch diese Regierung ist nur ein Handlanger der fremden Herren. Auch andere Staaten als die USA, darunter Deutschland, werden sich an den Einsätzen in Afghanistan beteiligen, wenn auch nicht als Kriegsmächte. Dabei wird es auch unter den deutschen Soldaten zahlreiche Tote und Verletzte geben (derzeit beklagt die deutsche Truppe in Afghanistan insgesamt bereits 16 Tote – Anm. Th. R.). Der Krieg gegen Afghanistan wird den Herren der USA kein Glück bringen. Ihre Pläne werden sich zunächst scheinbar erfüllen, doch auf lange Sicht scheitern. Die fremden Truppen werden in der Zeit von 2008 bis 2012 nach westlichem Kalender Afghanistan verlassen müssen, und einsehen, dass sie gescheitert sind.

In den Aussagen des Palmbblattmanuskriptes zu den Anschlägen des 11. September 2001 befanden sich auch Hinweise auf weitere militärische Aktionen der US-Administration. Der Text gab dazu folgende Informationen preis:

Am frühen Morgen des 20. Tages des dritten Monats des Jahres 2003 nach westlicher Zeitrechnung werden die USA mit einem Angriff von sehr starken Einheiten von Vimanas (Kampfflugzeugen) auf das Gebiet der Hauptstadt des Irak sowie auf militärische Ziele beginnen. Diesen Krieg haben die Amerikaner von langer Hand vorbereitet. Sie setzen sich dabei über die Bedenken anderer Völker und ihrer Repräsentanten einfach hinweg. Offizieller Grund für den Beginn des Krieges wird die Aussage des Regenten der USA sein, dass die irakische Regierung unter ihrem tyrannischen Herrscher den Frieden der Welt, und insbesondere aber die USA bedrohen. Die irakische Armee verfüge über geheime und äußerst todbringende Waffen. Daher sei es notwendig, den Irak militärisch zu besiegen, und seine Regierung zu stürzen. Diese Aussagen werden sich aber als Lügen herausstellen. Weder hatte der irakische Tyrann etwas mit den Anschlägen vom 11. September des Jahres 2001 auf die Städte der USA zu tun, noch verfügt seine Armee wirklich über die bedrohlichen Todeswaffen. Den Worten des Regenten der USA vertrauen auch die meisten anderen Völker und deren Vertreter nicht. So wird die USA nur mit wenigen Verbündeten in den von ihr gewollten Krieg ziehen. Aus Europa werden vor allem britische, polnische, italienische und spanische Truppen an dem Krieg teilnehmen. Diese Völker werden jedoch bald bereuen, dass sie sich den USA angeschlossen haben. Deutschland und Frankreich werden den USA die Gefolgschaft offen und standhaft verweigern. Überall in der Welt wird es Proteste gegen das Vorgehen der amerikanischen Regierung geben. Doch diese Proteste werden nichts nutzen. Der Krieg wird dennoch beginnen. Viele irakische Soldaten und noch mehr Zivilisten werden bei den Kampfhandlungen sterben. Zu Beginn wird alles nach einem sehr schnellen Sieg der Amerikaner und ihrer Verbündeten aussehen. Nach wenigen Wochen schon wird es so aussehen, als sei die gesamte irakische Armee vernichtet, der Tyrann und seine Helfer geflohen. Der Regent der USA wird den Krieg offiziell für beendet erklären. Doch dann wird das Töten erst richtig beginnen. Die Iraker werden nicht nur gegen die Besatzer kämpfen, sondern auch untereinander um die Macht. Es wird zu einer weitgehenden Anarchie und nie erlebter Gewalt kommen. Der Tod wird alltäglich werden in diesem Land. Der Krieg wird noch lange Jahre dauern, län-

ger als die Amtszeit des Regenten der USA dauert, der den Krieg beginnen ließ. Auch dieser Krieg ist kein Kampf für Freiheit und Gerechtigkeit, es ist ein Krieg, in dem es um Rohstoffe und Land geht, um den Einfluss der USA in dem Gebiet, in dem sich der Irak befindet, auszuweiten. Doch die USA werden diesen Krieg nicht gewinnen können. Sie haben Jahrzehnte vorher bereits in einem anderen Land eine ähnlich vernichtende Niederlage erlitten, wie sie ihnen im Irak bevorsteht. Im Jahr 2008 westlicher Zeitrechnung, im 5. Monat werden sie das Land schmachvoll verlassen müssen. Es wird ihnen nichts nützen, dass sie der Welt glauben machen wollen, sie hätten den Tyrann des Irak gefangen genommen und dessen Söhne seien tot. Auch dies ist eine Lüge. Der Mann, den sie einem Tribunal vorführen werden, ist nicht der irakische Herrscher, sondern ein Doppelgänger. Der Herrscher ist in einem Nachbarland in Sicherheit, seine beiden Söhne desgleichen. Doch auch sie werden nie wieder Macht im Irak erhalten. In diesem Land werden noch lange Jahre verschiedene Parteien um die Macht kämpfen, ehe ab dem Jahr 2021 allmählich eine Zeit der inneren Stabilisierung des Landes beginnt.

Auf den vorangegangenen Seiten habe ich Aussagen des alt-tamilischen Prophezeiungstextes dargestellt, die bereits von der Realität eingeholt wurden. Doch wie wird es weitergehen?

Das Manuskript beginnt mit einer kurzen Beschreibung des nach dem hindusitsichen Kalender gegenwärtig herrschenden Kali-Yuga, des dunkelsten der vier Weltzeitalter:

Man verehrt nur den Reichtum, Leidenschaft ist das einzige Band zwischen den Geschlechtern. In Rechtsstreitigkeiten ist Falschheit das einzige Mittel für Erfolg. Frauen werden nur als Objekte zur sinnlichen Befriedigung gesehen. Gewalttätige Herrscher, Verfall der Länder und der moralischen Werte, freiwillige Abtreibung der Kinder, Nichtbeachtung der göttlichen Gesetze, Agnostizismus unter den Menschen. Danach folgt ein neues, besseres Zeitalter.

Für die Zukunft Deutschlands in der kommenden Zeit heißt es weiter:

Im Herbst des Jahres 2005 nach westlicher Zeitrechnung wird es zu einer Veränderung in der Regierung kommen. Die bislang Regierenden haben ihre Arbeit aufgekündigt, obwohl sie nach dem Gesetz noch ein Jahr weiter regieren könnten. Sie hoffen, dadurch eine neue, klare Situation für die Menschen des Landes zu schaffen, die nun entscheiden sollen, wie es mit ihrem Lande weitergeht. Doch die Menschen haben das Vertrauen in all jene verloren, die das Land regieren wollen, da sie zu erkennen beginnen, dass ihre Interessen schon lange nicht mehr die Interessen der von

Ihnen mit der Ausübung der Herrschaft Beauftragten sind. Sie sind bereit, eher denjenigen zu glauben, die in schwieriger Zeit einfache Lösungen versprechen.

Es werden neue Regenten kommen, doch ihre Taten werden nicht besser sein als die der vorangegangenen Herrscher. Sie werden den Menschen vor ihrem Machtantritt ebenfalls vieles versprechen, das sie nicht halten können und auch nicht halten wollen. Der Unterschied zwischen den zahlreichen, die arm sind, den vielen, die verarmen und den wenigen Reichen wird auch in der Zeit der neuen Regierung immer größer werden, viel schneller sogar, als es bislang der Fall gewesen ist. Immer weniger Menschen werden Arbeit haben, weil man sie nicht mehr braucht. Maschinen übernehmen ihre Tätigkeiten. In den nächsten Jahren wird es ein Luxus sein, Arbeit zu haben, und nicht vom Staat versorgt zu werden. Diese Situation tritt jedoch nicht nur in Deutschland, sondern auch in den anderen Ländern Europas ein, ja, diese Entwicklung ist sogar weltweit zu beobachten. Dabei werden die Belastungen der einfachen Menschen, Steuern, Abgaben und andere Lasten, unverhältnismäßig hoch zu den erzielten Einkünften sein. Die Regierenden haben es vor dem Machtantritt anders versprochen, doch sie werden sich nicht an diesen Versprechen messen lassen. Diejenigen aber, denen die großen Fabriken und Geschäfte gehören, die weltweit handeln, werden glänzende Geschäfte machen, und sich immer weiter von der Masse der Bevölkerung entfernen. Für sie wird es wie ein neues, glorreiches Zeitalter sein, das all ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt. Sie werden nach Belieben schalten und walten, wie es ihnen gefällt. Kein Land wird vor ihnen sicher sein. Sie werden die Menschen als ihre Sklaven betrachten, und ihre Fabriken nur dort bauen, wo sie den Menschen möglichst wenig Lohn für deren Arbeit zahlen müssen, wo sie für das Land und seine Einwohner keine Verpflichtungen haben, und wo sie von den Herrschern der Länder große Geschenke erhalten, damit sie ihre Fabriken und Handelshäuser dort ansiedeln. So werden sie zu den eigentlich Mächtigen der Welt. Sie sind schon lange auf diesem Weg, doch jetzt erst werden die einfachen Menschen beginnen, dies klar zu sehen und zu verstehen. Und sie werden erkennen müssen, dass dieser Weg falsch ist. In der westlichen Welt wird es in den kommenden Jahren für immer mehr Menschen immer weniger geben, das sie sich noch leisten können. Die meisten werden damit beschäftigt sein, ihre alltägliche Existenz zu sichern. Gern werden sie daher auch die Angebote der Einrichtungen annehmen, die im Westen „Medien“ genannt werden, um



Bibliothek des spirituellen Führers der Jains, Dr. Hegadde in Mudabidri.

sich zu zerstreuen und von ihrem Überlebenskampf abzulenken. Sie werden in der Musik, im Sport, im Fernsehen, in (Computer-) Spielen (bei diesen Begriffen handelt es sich um Interpretationen der alt-tamilischen Beschreibungen – Anm. Th. R.), billiger, die niederen Triebe des Menschen befriedigender Unterhaltung, in Sensationen und scheinbaren Abenteuern sich eine Ersatzrealität schaffen, die ihnen den harten Alltag erträglich macht. Die Gesellschaft wird zerfallen, in jene, die sich aufgrund ihres Einkommens das leisten können, was sie sich wünschen, und jene, für die eine Erfüllung ihrer Wünsche unerreichbar bleibt, weil sie von geringsten Einkommen leben müssen. Doch die Wünsche werden keine wirklichen Bedürfnisse sein, sondern nur Schein, erzeugt von den Medien und denen, die produzieren lassen und handeln, um die Menschen abzuhalten von dem, was wirklich wichtig für ihre Entwicklung ist, und sie in den Fesseln der Materie zu binden. Es wird die Zeit sein, in der Maya (der indische Begriff für Täuschung und Betrug – Anm. Th. R.) Triumphe feiert.

Deutschland ist in ein System der Politik und Wirtschaft eingebunden, zu dem die meisten Völker Europas inzwischen gehören. Diese Gemeinschaft wurde ursprünglich von sechs europäischen Ländern gegründet, mit dem Ziel, die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern, den Handel zwischen den einzelnen Ländern zu beleben und allgemein die Wirtschaft zu fördern. Diese Gemeinschaft der europäischen Länder ist im Lauf der Zeit gewachsen und immer mächtiger geworden.



Palmbblattmanuskript - Prophezeiungen für Europa.

Etliche Regenten aus Deutschland haben sich um die Stärkung dieser Union verdient gemacht. Im Jahr 2002 westlicher Zeitrechnung werden alle Mitgliedsländer eine gemeinsame Währung bekommen. Doch mit ihrer zunehmenden Größe wird es immer schwieriger, die Gemeinschaft zu lenken, und ihre Aufgaben der Erfordernissen der Menschen der einzelnen Länder dieser Gemeinschaft anzupassen. Die Gemeinschaft verselbständigt sich, wird zum Selbstzweck und dient nicht mehr länger den Menschen in den Ländern, die Mitglied dieser Gemeinschaft sind. Die Einrichtungen der Union, ihre Gesetze und ihre Macht dienen nur noch den wirtschaftlich und gesellschaftlich Mächtigen, die damit ihre Ziele durchsetzen. Im Jahr 2004 westlicher Zeitrechnung wird diese Gemeinschaft abermals um viele Mitglieder erweitert. Die neuen Länder werden aus dem Osten Europas kommen, und hatten alle bis zum Jahr 1989 westlicher Zeitrechnung ein anderes wirtschaftliches und Wertesystem als Grundlage ihrer Gesellschaft. Viele Menschen in diesen Ländern sind arm. Sie hoffen auf die Mitgliedschaft in der Gemeinschaft, da sie glauben, dass sich ihre Lebenssituation dadurch verbessern wird. Doch dies soll ein Traum bleiben. Die Mächtigen werden diese Erweiterung der Gemeinschaft nutzen, um sich auf Kosten der einfachen Menschen rücksichtslos zu bereichern, und diese Menschen im Kampf um Existenz und Arbeit gegeneinander auszuspielen. Sie werden allen Wohlstand versprechen und damit locken, die Lebensbedingungen in der Gemeinschaft überall anzugleichen. Doch sie werden nicht sagen, dass diese neue Gleichheit eine Gleichheit

in Armut für die meisten Einwohner der Länder dieser Gesellschaft sein wird.

Ab dem Jahr 2007 nach westlichem Kalender wird es in den großen Städten Deutschlands zu verstärkten Protesten der einfachen Menschen gegen die Politik der Regierung und gegen die wirtschaftlich Mächtigen kommen. Zunächst wird es so scheinen, als ob diese Proteste Auswirkungen auf die Handlungen der Regenten haben, doch dies ist nur eine Täuschung. Die Forderungen und Argumente der Protestierenden werden zerredet und der Lächerlichkeit preisgegeben. Menschen, die sich öffentlich gegen die Mächtigen äußern, werden herabgewürdigt, ihrer Existenz beraubt oder als Verbrecher dargestellt und verurteilt. Die Situation in der Gesellschaft spitzt sich ab dem Frühling des Jahres 2007 nach westlichem Kalender immer mehr zu. Gewalt und Unsicherheit regieren, vor allem in den großen Städten, wo die Probleme am dringenden sind. Die Regenten sind nicht mehr in der Lage, für den Schutz und die Sicherheit der Menschen in ihren Ländern zu sorgen. Die Situation verschlechtert sich zunehmend, da zu dieser Zeit auch viele Menschen aus anderen Erdteilen nach Europa kommen. Sie flüchten vor Hunger, Krieg und großer Dürre, die ihre Länder in Wüsten verwandelt. Die Gemeinschaft Europas, aber auch die Gesellschaften der einzelnen Länder beginnen von innen her zu zerfallen.

Es wird im Jahr 2011 nach westlicher Zeitrechnung sein, als sich große wirtschaftliche Schwierigkeiten ankündigen. Zunächst in den USA, doch dann auch in Europa wird das Geld immer schneller und stärker an Wert verlieren. Diese Ent-

wicklung ist das Resultat einer verfehlten Wirtschafts- und Geldpolitik, die auf dem System des Zinseszinses und dem Glauben an unbegrenzte wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten beruht. Die Mächtigen der Gesellschaft in den USA und in Europa haben Jahrzehnte geglaubt, die Welt sei ein Spielplatz ihrer Gier und ihres Eigennutzes, den sie sich nach ihren Vorstellungen beliebig herrichten können. Sie haben geglaubt, es würde von allem immer mehr geben. Doch sie werden sich geäuscht sehen, von den Fallstricken des Maya, denn die Gier hat ihren Verstand geblendet. Die irdische Welt ist nicht unendlich und so wird es in dieser Welt nie unbeschränktes Glück und niemals unbeschränktes Wachstum geben. Ihr System wird an seine Grenzen stoßen. Im Herbst des Jahres 2012 wird in den USA das Finanzsystem einen Kollaps erleiden. Der Staat wird seine Verpflichtungen gegenüber den Bediensteten des Staates nicht mehr erfüllen können. Es wird keinen Sold für Soldaten, keinen Lohn für Beamte geben, da das Geld nichts mehr wert ist. Diese Situation wird die Gesellschaft in große Unordnung bringen. Zahlreiche Geschäfte und Fabriken, aber auch Banken werden schließen müssen, viele Menschen ihre Arbeit und ihre Existenzgrundlage verlieren. Es wird zu Plünderungen und Unruhen vor allem in den Großstädten kommen, bewaffnete Stäbter werden auf dem Lande plündern. Bei den Unruhen werden sehr viele Menschen zu Tode kommen. Die Regierung wird versuchen, die Kontrolle über die Lage durch den Einsatz ihr noch ergebener militärischer Kräfte wieder zu erlangen. Dies wird allerdings nur teilweise der Fall sein. Der Zerfall der amerikanischen Wirtschaft führt zu bürgerkriegsähnlichen Unruhen, die bis in die zweite Hälfte des Jahres 2017 anhalten werden. Dann werden militärische Einheiten des nördlichen Nachbarlandes in den Konflikt eingreifen, und ihn weitgehend unter Kontrolle bringen. Es wird der größte Konflikt in den USA seit dem Bürgerkrieg im 19. Jahrhundert sein. Die Fronten verlaufen quer durch das Land. Jedoch werden im Gegensatz zum ersten Bürgerkrieg nicht der Norden gegen den Süden, sondern der Osten gegen den Westen kämpfen.

In den europäischen Metropolen wird es Aufstände geben, die sich zum großen Teil auch gegen dort ansässige Ausländer richten werden. Besonders blutige Kämpfe werden sich in Paris und Rom, aber auch in Madrid, London und Prag abspielen. In Rom wird auch der Sitz des Oberhauptes der katholischen Kirche gestürmt. Zahlreiche Würdenträger sterben bei den Plünderungen, auch der Papst, der zwar zunächst fliehen kann, jedoch außerhalb von Rom in einen Hinterhalt von Plünderern gerät. Am wenigsten von der Krise betroffen sind

Russland, Indien und China, die ihre Wirtschaftssysteme gegenseitig stützen.

In Mitteleuropa wird es keinen Krieg geben in dieser Zeit, wohl aber werden die Menschen in diesen Staaten die Folgen der Kriege in den anderen Erdteilen zu spüren bekommen. Höhere Abgaben und Steuern, Teuerungen für Nahrungsmittel und Rohstoffe, aber auch zahllose Einwanderer aus den betroffenen Ländern, insbesondere aus Afrika, dem Nahen Osten und aus der Türkei sind die Auswirkungen.

Mittel- und Westeuropa werden ebenso wie die USA Ziel terroristischer Aktivitäten sein. Die Anzahl der Anschläge wird dabei relativ gering sein, ihre Auswirkungen dafür umso verheerender.

Im siebten Monat des Jahres 2005 an dessen siebten Tag nach westlichen Kalender wird die Hauptstadt Englands von Anschlägen heimgesucht. Diese Anschläge werden nach dem Muster der Attentate von Madrid erfolgen. In öffentlichen Verkehrsmitteln, die unter der Erde verkehren (gemeint ist hier wahrscheinlich die Londoner Metro – Anm. Th. R.) werden an mehreren Stellen Explosionen in den Fahrzeugen erfolgen. Der gesamte unterirdische Verkehr wird zum Stillstand kommen. Dort werden zahlreiche Menschen sterben und noch mehr verletzt werden. Eine weitere Explosion wird in einem öffentlichen Verkehrsmittel erfolgen, das oberirdisch verkehrt (vielleicht in einem Bus? – Anm. Th. R.). Auch dort werden viele Menschen sterben oder verletzt werden. Die Ausmaß der Anschläge von Madrid wird das Geschehen in London jedoch nicht erreichen.

Im Jahr 2007 in der zweiten Woche des achten Monats wird in Dänemark ein Anschlag die Hauptstadt treffen. Hier werden mehrere Explosionen im Zentrum der Stadt in öffentlichen Gebäuden und am Hafen stattfinden. Das öffentliche Leben wird für mehrere Tage gelähmt. Der Anschlag erfolgt sehr überraschend. Es gibt zahlreiche Tote und noch viel mehr Verletzte.

Im gleichen Jahr, nur einen Monat später, wird Norwegen Ziel von Anschlägen sein. Hier werden sich die Attentate gegen zivile Schiffe und gegen die Ölförderanlagen dieses Landes richten. Eine Ölböhrinsel vor der Südküste von Norwegen wird durch eine gewaltige Explosion vernichtet. Am frühen Morgen des gleichen Tages wird ein Passagierschiff mit zahlreichen Menschen an Bord, die sich dort erholen (wahrscheinlich ein Kreuzfahrtschiff – Anm. Th. R.) im größten Fjord Norwegens, an einer der engsten Stellen dieser Bucht mit explosiven Geschossen unter Wasser angegriffen (Seeminen oder ein Torpedoangriff? – Anm. Th. R.). Das Schiff versinkt sehr rasch.



Palmblatt

Da zu dieser Zeit die meisten Menschen an Bord des Schiffes noch schlafen, gibt es sehr viele Tote. Nur wenige werden den Untergang des Schiffes überleben.

Auch Deutschland bleibt von terroristischen Angriffen nicht verschont:

Im Frühling des Jahres 2008, in der ersten Woche des vierten Monats wird es in zwei großen Städten Deutschlands Attentate geben, in der Hauptstadt des Landes und in der Stadt, die als Hauptstadt des Geldhandels gilt (Berlin und Frankfurt/Main – Anm. Th. R.). In der Hauptstadt werden öffentliche Verkehrsmittel das Ziel der Angriffe sein. Es wird an sechs verschiedenen Stellen Explosionen unter der Erde geben. Das gesamte öffentliche Leben wird lahmgelegt werden. Eine Explosion ereignet sich in unmittelbarer Nähe des Regierungsviertels, eine weitere an einem Platz, der in den vergangenen Jahren zum neuen Zentrum der Hauptstadt wurde (möglicherweise der Potsdamer Platz – Anm. Th. R.).

In der Hauptstadt des Geldhandels wird es auch Angriffe auf öffentliche Verkehrsmittel geben. Hier finden jedoch nur vier Explosionen im Untergrund statt. Dafür explodieren Sprengsätze in zwei verschiedenen großen Gebäuden, in denen Banken ihre Büros unterhalten. Hier wie auch in der Hauptstadt Deutschlands kommt es zu schweren Verwüstungen mit zahlreichen Toten und vielen Verletzten. Diese Anschläge übertreffen das Maß der Attentate von Madrid.

Vor allem aber wird Europa unter den gewaltigen Einwanderungsbewegungen zu leiden haben, welche die Kriege in anderen Weltgegenden auslösen. Die europäischen Sozialsysteme werden mit der Integration von Millionen Flüchtlingen überfordert sein, sodass die Infrastruktur Europas ihre Belastungsgrenze erreicht. Dies trifft nicht nur für Deutschland, sondern auch für die zentraleuropäischen Nachbarstaaten zu. Lediglich in Nordeuropa werden die Auswirkungen der Einwanderungsbewegung geringer sein.

In Europa sind vor allem Italien, Spanien und Frankreich von inneren Unruhen betroffen, die insbesondere in den

Großstädten ausgetragen werden. Aber auch in Deutschland wird es zu bürgerkriegsähnlichen Situationen vor allem in Berlin, München, Frankfurt am Main, Hamburg, dem Rheinland und dem Ruhrgebiet kommen. Der Einmarsch zu Hilfe gerufener russischer und chinesischer Verbände in Mitteleuropa wird dieses Geschehen beenden. Viele Menschen in den besetzten Ländern werden die fremden Truppen jedoch nicht als Helfer, sondern als Besatzer sehen.

Die Regierenden nutzen die neue Lage, um ihre Position zu festigen, was auch für einige Zeit gelingt. In Form von Monarchien und Diktaturen entstehen ab dem Jahr 2018 neue, streng hierarchisch gegliederte Gesellschaften, in denen die Traditionen des jeweils eigenen Volkes beherrschend sind. Die Gemeinschaft der Europäischen Staaten zerfällt weiter. Neue Allianzen entstehen. Diese Gesellschaftsformen führen zunächst tatsächlich zu einer Beruhigung der Lage, und werden es ermöglichen, dass sich die Wirtschaft Europas aber auch der USA wieder stabilisiert. Die Menschen werden bereit sein, für die Sicherheit ihrer Existenz einen großen Teil ihrer persönlichen Freiheiten aufzugeben.

Doch die Zeiten ab dem Jahr 2017 werden nur scheinbar ruhig sein. Neue Gefahren drohen. Nicht durch Krieg, sondern durch eine weltweit immer rascher fortschreitende Veränderung des Klimas. Die jährlichen Durchschnittstemperaturen steigen weiter. Dadurch wird der Golfstrom an Kraft verlieren, seine Richtung ändern und plötzlich ganz kollabieren. Die Folge werden verheerende Dürren im Süden der USA und Überschwemmungen in China sein. Skandinavien wird sich in eine Eiswüste verwandeln, dicht besiedelte Küstenstaaten wie Holland oder Bangladesh werden überflutet. Millionen hungernder Flüchtlinge werden ihre Heimat verlassen und in die reichen Länder drängen. Diese Ereignisse werden in den Jahren 2029 bis 2034 nach westlichem Kalender erfolgen. Eisige Winde brausen dann über Nordeuropa hinweg, verheerende Stürme und Fluten verwüsten die Küsten. Die Wälder



Palmbblätter zur Zukunft Europas.

sterben ab, die Ebenen an Nord- und Ostsee gefrieren zur Tundra.

Die dramatischen Klimaänderungen bringen Menschen und Regierungen in Not. Brennstoffe werden knapp, die wenigen noch vorhandenen friedenssichernden Bündnisse erodieren. Blutige Konflikte brechen aus, Kriege um Rohstoffe und Nahrung verwüsten die Kontinente. Innerhalb weniger Jahre wird die Welt an den Rand der totalen Anarchie geraten.

Länder mit labiler Regierung wie Pakistan werden versucht sein, ihr Nukleararsenal einzusetzen, um sich Nahrung oder Rohstoffe zu erkämpfen. So wird es zwischen Pakistan und Indien im Jahr 2029 ebenfalls zu einer erneuten bewaffneten Auseinandersetzung kommen. Es besteht dabei die Gefahr, dass die Kampfhandlungen auch mit nuklearen Waffen ausgetragen werden, was zu einer weitgehenden Verwüstung von Teilen Indiens und Pakistans führen wird.

Durch eine rasante Abkühlung der Erdatmosphäre, bedingt durch den Zusammenbruch des Golfstromes und die Vereisung großer Flächen vor allem im Norden der USA und Skandinaviens, wird nach einigen Jahren der Zyklus des Golfstroms erneut beginnen und zu einer Klimastabilisierung führen. Sie wird ab dem Jahr 2035 beginnen. Verbunden damit sind erneut bessere Ernten und eine allmähliche Beruhigung der gesellschaftlichen Verhältnisse. In den Jahren der Naturkatastrophen und Wirren treten weltweit neue, aber auch längst besiegt geglaubte Krankheiten wieder auf und fordern Millionen Todesopfer.

Flüchtlinge aus Afrika schleppen ab 2023 eine tödliche Seuche nach Europa, die Kunu genannt wird. Die Erkrankten leiden an hohem Fieber, ihre inneren

Organe zersetzen sich innerhalb weniger Tage. Die Krankheit verläuft fast immer tödlich und verbreitet sich wie Grippe.

Bereits zwei Jahre zuvor treten Blutwürmer auf. Es handelt sich dabei um winzige Spulwürmer, die innere Organe des Menschen, vor allem das Herz und die Leber befallen, und sie innerhalb kürzester Zeit zerstören. Die Infizierten überleben selten länger als eine Woche. Die Blutwürmer werden durch tierische Nahrung übertragen (vor allem durch Rind- und Schweinefleisch, heute gibt es diese Krankheit bei Haustieren wie Hunden oder Katzen. Sie gilt als – noch – nicht auf den Menschen übertragbar – Anm. Th. R.).

In den Jahren ab 2018 wird eine merkwürdige Krankheit in den USA aber auch in Europa und Asien Hunderttausende töten. Die Infizierten sind anfällig für jede an sich harmlose Krankheit wie Erkältungen oder Infektionen selbst kleinster Wunden, die bei Ihnen jedoch schwerste Infektionen bis hin zum Tod hervorrufen können. Die Kräfte der Erkrankten schwinden sehr rasch, selten dauert es mehr als drei Tage bis zum Tod (Ganeshbabu Shastri nannte diese Krankheit in seinen Aufzeichnungen RISC – Rapid Immun System Collaps – beschleunigter Zusammenbruch des körpereigenen Immunsystems – Anm. Th. R.). Die Sterblichkeitsrate unter den Infizierten ist sehr hoch. Erst nach Jahrzehnten, in der Zeit nach dem Jahr 2048, wird bekannt werden, dass es sich bei RISC um eine biologische Waffe handelte, die auf Betreiben einflussreicher Kreise der USA freigesetzt wurde, um dem Bevölkerungswachstum entgegenzuwirken.

Einen Höhepunkt der Katastrophen wird das Jahr 2046 darstellen. Von den

Astronomen weltweit unbemerkt, kommt ein großer Himmelskörper aus den Tiefen des Alls auf die Erde zu. Es wird sich dabei um einen Planetoiden handeln, welcher auf seinem Weg durch das Sonnensystem der Erde sehr nahe kommt. Seine Bahn verläuft zwischen der Bahn des Mondes und der Bahn der Erde hindurch. Wenige Tage vor seinem Vorbeigang wird dieser Himmelskörper auch mit dem bloßen Auge sichtbar sein. Dieser Vorgang wird im Spätherbst des Jahres 2046 stattfinden. Durch die Anziehungskraft des Planetoiden wird es weltweit zu großen Erdbeben und Überschwemmungen kommen. Kalifornien erlebt das größte Erdbeben seit Menschengedenken, aber auch Japan und China sind betroffen. Große Teile dieser Regionen versinken im Ozean. In Deutschland werden starke Erdbeben im Vogtland und in der Eifel auftreten. Auch die Nachbarländer Deutschlands sind von den Naturkatastrophen betroffen. An den Küsten von Nord- und Ostsee kommt es zu schweren Überschwemmungen, die weit ins Binnenland reichen. Auch Frankreich und Großbritannien, ebenso wie die Mittelmeerländer werden von Erdbeben und Überschwemmungen heimgesucht. In Italien und Griechenland brechen zahlreiche Vulkane aus. Doch auch die ruhenden Vulkane in Böhmen werden zu neuer Aktivität erweckt und verwüsten bei großen Ausbrüchen die Umgebung. Bei den tektonischen Aktivitäten werden neben Lava und Asche auch große Mengen vulkanischer Dämpfe und Gase freigesetzt, die teilweise sehr giftig sind. Aus diesen Wolken kondensieren aggressive Niederschläge stark ätzender Flüssigkeiten. Durch die See- und Erdbeben kommen weltweit Millionen Menschen ums Leben. In den betroffenen Regionen Mitteleuropas wird besonders in den Städten viel Bausubstanz zerstört. Nach der Katastrophe erwärmt sich das Klima in Mitteleuropa erheblich und erinnert an das Klima des Mittelmeeres. Schnee im Winter wird es nur noch in den Gebirgen geben. Die Landwirtschaft wird durch das Klima begünstigt und bringt gute Erträge. Durch die tektonischen Veränderungen hat sich auch die Geographie der Erde verändert. Viele ehemalige Küstengebiete und Inseln, so ein Teil Japans und Kaliforniens, der Ostküste Nordamerikas und Gebiete Englands sind im Meer versunken, während gleichzeitig vor allem im Bereich des Atlantik neues Land empor gestiegen ist.

In jener Zeit wird auch die Herausbildung einer neuen Gesellschaft in Europa beginnen. Diese neue Gesellschaft, deren Aufgabe es sein wird, das kommende Sathya-Yuga zu schaffen, wird gekennzeichnet sein von großer persönlicher Freiheit des Einzelnen, verbunden aber und untergeordnet seiner Verpflichtung

für das Gemeinwohl. Die bis zu jener Zeit stattfindenden Ereignisse werden die Menschen lehren, wie verderblich Eignennutz auf Kosten der Gemeinschaft ist. Diese neue Gesellschaft wird eine Ausdehnung von der westlichen Küste Europas bis hin zu den östlichen Küsten Asiens haben, aber sehr regional ausgerichtet sein. Die Menschen werden die ihnen wichtigen Dinge vor Ort entscheiden, ohne auf die Genehmigung einer fernen Autorität warten zu müssen. Eine neue Verfassung garantiert allen Gebieten, die sich der neuen Eurasischen Union anschließen, äußere Sicherheit und innere Souveränität.

Wirtschaftliche Grundlage der neuen Gesellschaft wird ein zinsloses Geldsystem sein, welches ab dem Jahr 2048 erprobt und eingeführt wird (arabische Banken arbeiten bereits jetzt bei der Vergabe von Krediten zinslos wegen des Zinsverbotes des Korans, und kassieren stattdessen eine Bearbeitungsgebühr. Auch die Bibel enthält übrigens ein Zinsverbot – Anm. Th. R.). Ebenso wird eine bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts westlicher Zeitrechnung entdeckte und erforschte, aber noch nicht allgemein angewandte Energieform Grundlage für das Aufblühen dieser Gesellschaft sein. Man wird diese Energie nach Ihrem Entdecker benennen (sehr wahrscheinlich ist hier die so genannte Tesla-Energie gemeint – Anm. Th. R.). Diese Energie belastet die Erde nicht so, wie es die vorher verwandten Energieformen getan haben. Es wird an dieser Energie kein Mangel herrschen. Ihre Anwendung wird für den Einzelnen nicht mehr mit Kosten verbunden sein.

Grund und Boden sowie Wasservorräte werden nicht mehr in privatem Eigentum stehen, da sich die Erkenntnis durchsetzen wird, dass niemand ein Recht darauf hat, sich anzueignen, was schon vor ihm existierte, und was ebenso nach ihm existieren wird. Wohl aber wird jeder das Recht haben, ein Haus oder sonstige Bauten, die er geschaffen oder gekauft hat, sein Eigen zu nennen.

Ab dem Jahr 2049 wird sich weltweit die Erkenntnis durchsetzen, dass die Menschen nicht allein im All sind. Bei den Wiederaufbauarbeiten in Europa aber auch im Nahen Osten werden Artefakte entdeckt, die nichtirdischen Ursprungs sind. Diese Erkenntnis hat sehr umfassende Auswirkungen auf Religionen und Philosophien. Das Zeitalter ab 2048 wird der Beginn eines neuen, spirituell ausgerichteten Zeitalters, des kommenden Sathya-Yuga sein.

Die Periode der weltweiten Veränderungen wird als bis etwa 2050 nach dem westlichen Kalender dauern. In ihrem Ergebnis wird die USA ihre heutige beherrschende Stellung verlieren, während



Palmbblatt mit der Beschreibung des Einsatzes von Vimanas.

in Europa und Asien mit einer politischen Achse von Paris über Berlin, Moskau und Peking bis nach Delhi und Tokio ein neuer geopolitischer Wirtschaftsraum entsteht, dessen Gesellschaften unter Rückbesinnung auf ihre eigenen Wurzeln und Traditionen die Welt in ein neues Zeitalter der Stabilität und Entwicklung führen.

Zwar ist die allgegenwärtige Sehnsucht der Menschen, verlässliche Aussagen über die Zukunft unseres Planeten zu erhalten und von den Sorgen weltumspannender Kriege oder Naturkatastrophen erlöst zu werden, gerade in der momentanen Situation nur all zu verständlich, doch sollte jeder bedenken, dass eine positive Wandlung im Außen erst dann geschehen kann, wenn eine positive Wandlung im Innen bereits stattgefunden hat. Nur wenn jeder Einzelne in seinem Leben all die Tugenden lebt, die er im Weltgeschehen so sehr zu vermissen glaubt und durch sein persönliches Beispiel dafür sorgt, dass seine Mitmenschen diese Tugenden ebenfalls lebenswert finden, dann - und nur dann - wird künftig wirklich Frieden herrschen auf diesem Planeten.

Weitere Informationen zu den Bibliotheken des Schicksals und anderen interessanten Reisen gibt es beim Autor:

Thomas Ritter, Rundteil Nr. 14, 01728 Possendorf, Tel. / Fax: 035206-23399

Internet:

www.Thomas-Ritter-Reisen.de
E-Mail: ThomasTiger668@aol.com

Literatur

Arz, Wilfried, Palmbblattbibliotheken in Südindien, in DAO Heft 2/98, S. 20 ff., DAO Zeitschriften Verlag, Hamburg 1998

Buttlar, Johannes von, Gottes Würfel, München 1992
 Childress, David Hatcher, Lost Cities of China, Central Asia and India, Stelle, IL 60919 USA 1991
 Childress, David Hatcher, Lost Cities of Ancient Lemuria & the Pacific, Stelle, IL 60919 USA 1987
 Frankenberg, Peter, Spuren im Weltgedächtnis, in VISIONEN, Heft 01/97, S. 49 ff., Herrischried 1997
 Finlay, Hüge & Kollegen, Indien-Handbuch, 5. Auflage, Bremen 1997
 Krack, Rainer, Hindi für Globetrotter, Kauderwelsch-Sprachreiseführer Bd. 17, 3. Auflage, Bielefeld, 1991
 Krack, Rainer, India obscura, Bielefeld 1986
 Krassa, Peter, Habeck, Reinhard, Die Palmbblattbibliothek & und andere geheimnisvolle Schauplätze dieser Welt, München 1993
 Lippert Helga & Kollegen, Das Mysterium des Shiva, in Gottfried Kirchner (Hrsg.) TERRAX - Von Atlantis zum Dach der Welt, Bergisch Gladbach 1988
 Rausch, Barbara, Meyer, Peter, Indien – Nepal, 7. aktualisierte und verbesserte Auflage, Wetzlar 1992
 Ritter, Thomas, Die Geheimnisse indischer Palmbblattbibliotheken, Lübeck 2002
 Rohr, Wulfig von, Es steht geschrieben..., Genf / München 1994
 Schweia, Horst, Muruganandam, K., Tamil für Globetrotter, Kauderwelsch-Sprachreiseführer Bd. 39, 2. Auflage, Bielefeld 1993
 York, Ute, Eine Reise zu den indischen Palmbblattbibliotheken, Reihe Esoterik, München 1995
 Waterstone, Richard, Living Wisdom India, London 1995